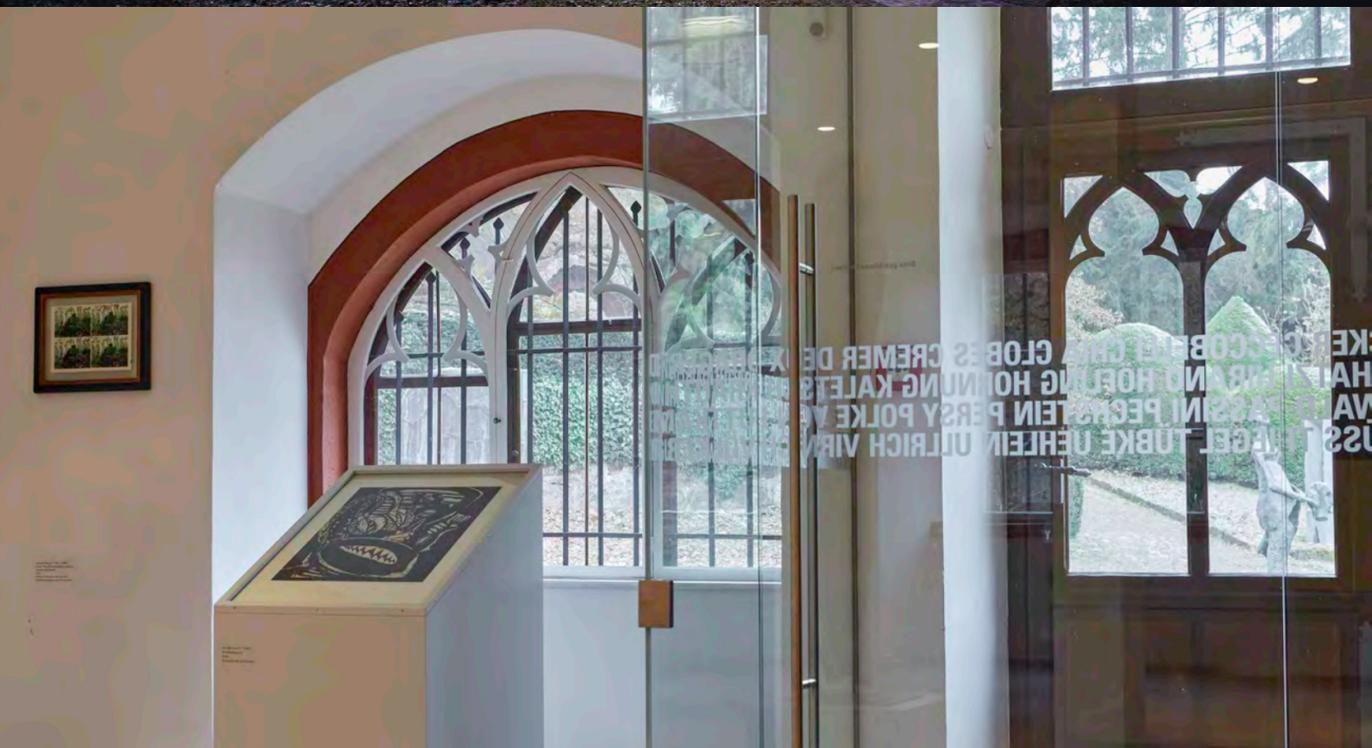




FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2017

SANIERUNG DER MILDENBURG ZUM MUSEUM. IKONEN UND MODERNE KUNST



KERST SCOBBER CHA GLOBES CREMER DE
HAF AND HOJUNG KALETZ
VA TASSINI PERSTEIN PERSY POLKE
USST LUGEL TUBKE UEHLEIN ULRICH VIRY



SAAL IM 2. OG DES PALAS MIT SUBSIDIAR TRAGWERK



ROMANTISIERENDER „RITTERSAAL“ OFFENER KAMIN 1565



BARRIEREFREIE ERSCHLIEBUNG ALLER EBENEN MIT AUFZUG + VERBINDUNGSBRÜCKEN

ARCHITEKTURBÜRO
WIENER  PARTNER
FREIE ARCHITEKTEN mbB



BEEINDRUCKENDE AUSBLICKE VERBINDEN INNEN- AUSSENRÄUME MIT DEN KUNSTWERKEN



Entscheidungen treffen und durchstehen



für das Wesentliche frei werden



GLEICHBERECHTIGTE BARRIEREFREIE MUSEALE FÜHRUNGSLINIE IN DEN EBENEN



Museum. Burg. Miltenberg.

Eine Einführung

Der Philosoph Diogenes (um 400 – 323 v. Chr.) propagiert als Ideal die Bedürfnislosigkeit. Mit Hohn wendet er sich gegen alle Veräußerungen und Bedeutsamkeiten von Menschen und Dingen. Allem, was sich der Mensch bildet und einbildet, hält er die freie Wahrnehmung des Wesentlichen, das nicht Werk des Menschen ist, entgegen.

Hält der Mensch diese Radikalität aus? Er greift auf Bilder zurück. Durch ihre Wahrnehmung hofft er, erkennen zu können, was ihn aus seinen Begrenztheiten herausführt und frei macht. Dadurch entsteht ein Spannungsverhältnis zwischen seinen Bildern, visualisierten Prozessen der Annäherung, und dem unfaßbaren, unverfügbaren Ewigen – dem Transzendenten.

Im Konzept dieses Museums gesellt sich zu diesem ein weiteres Spannungsverhältnis zwischen Ikonen, Vergegenwärtigungen der Transzendenz, und freien Kunstwerken unserer Zeit, die Transzendenz suchen beziehungsweise sie nicht von vornherein ausschließen.

Die präsentierten Kunstwerke sind, von wenigen Ikonen als Leihgaben abgesehen, Teil der Kunstsammlung der Diözese Würzburg. Die Hinterglaskonon stifteten Dr. Joacham und Marianne Nentwig. Eigens für dieses Museum stiftete Domkapitular Dr. Jürgen Lensen die modernen Werke.



MUSEUM DER STADT KARLSTADT

„KUNST UND GEIST ZU BEGINN DER NEUZEIT“

MIT KUNSTWERKEN DER DIÖZESE WÜRZBURG, KONZEPTION DR. JÜRGEN LENSSEN

SANIERUNG DES FESTUNGSARTIGEN GEBÄUDEKOMPLEXES DATIERT 1376 UND DER FACHWERKÜBERBAUUNG VON 1531

WANDMALEREIEN MIT SINNSPRÜCHEN

Gemeinsam freuen wir uns nach 10 Jahren Voruntersuchungen auf den Baubeginn im Jahr 2017 IM JUBILÄUMSJAHR:

LUTHER 2017 | 500 JAHRE REFORMATION 400. JAHRE BODENSTEIN „DR. CARLSTADT“

WÜRZBURG. TODESTAG KÜRSTBISCHOF JULIUS ECHTER

